

NEUSTADT

Konzept fürs Gymnasium bis Sommer

Schulausschuss betont Priorität für das Projekt – alles soll bis zum Schuljahr 2020/2021 fertig sein

Von Kathrin Götz

Neustadt. Was soll saniert werden, was neu gebaut? Für die maroden Gebäude des Gymnasiums soll die Stadtverwaltung bis zum Sommer ein Gesamtkonzept erstellen, um der Schule künftig eine zeitgemäße Unterkunft zu bieten. Dabei sollen auch andere Nutzer berücksichtigt werden.

Das gut 50 Jahre alte Hauptgebäude ist zu eng geworden, überdies marode, ebenso wie die benachbarte Turnhalle, die bereits seit Monaten für die Nutzer gesperrt ist. Bei der Planung sollen neue schulpolitische Entwicklungen wie Inklusion, Ganztagschule und die Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren auf dem Gymnasium (G9) berücksichtigt werden.

Aula für mehrere Nutzer

Überdies soll auch der TSV die Turnhalle weiter mitnutzen dürfen. Und die Aula soll so geplant werden, dass sie auch den Interessen weiterer Nutzer entspricht, beispielsweise denen des Theater- und Konzertkreises, der dort regelmäßig Theateraufführungen und Konzerte veranstaltet.

Nachdem sich Mitglieder des Schulausschusses vom eklatant



schlechten Zustand des Gebäudes überzeugt haben, drückt die Politik nun aufs Tempo: Bis zum Sommer soll die Stadtverwaltung belastbare Zahlen vorlegen, die eine Grundratsentscheidung ermöglichen. Die Verwaltung hatte zuletzt versucht, diese Frist bis Jahresende zu verlängern, doch CDU und SPD bestehen auf einer zuvor getroffenen Abmachung. „Das hat jetzt Priorität, ebenso wie das Rathaus“, sagt der Schulausschussvorsitzende Johannes Laub (CDU).

Rat vergibt heute den Auftrag

Denn bis zum Schuljahr 2020/2021 soll alles fertig sein. „Dann greift G9, also die Jahrgänge, die neun Jahre auf dem Gymnasium bleiben“, sagt Laub. Das heißt, die Schule braucht deutlich mehr Räume. Schon jetzt werden mehrere Klassen in Containern unterrichtet, ebenso wie in der benachbarten Leine-Schule. Zudem nutzen beide Schulen einzelne Gebäudeteile gemeinsam. Auch das soll in der Planung berücksichtigt werden.

Eine Aussprache sowie der Arbeitsauftrag an die Stadtverwaltung sind heute Thema in der Ratssitzung, die um 18 Uhr im Sitzungssaal, Nienburger Straße 31, beginnt.

Tourismus soll wichtig bleiben

Mardorf. Die CDU Mardorf fordert, dass der Tourismus am Steinhuder Meer wieder eine bedeutendere Rolle in Niedersachsen spielen müsse. Der geplanten Erweiterung des Naturschutzgebiets steht die Union kritisch gegenüber, fürchtet, dass andere Nutzungen immer weiter zurückgedrängt werden.

„Ich streite für einen Interessenausgleich von Schutz- und Nutzungsaspekten“, sagte der Abgeordnete Sebastian Lechner, der die Parteifreunde am Nordufer bei ihrer Hauptversammlung besuchte. Der Ortsverband ist mit 41 Mitgliedern der zweitgrößte im Stadtgebiet.

Die CDU will sich im Ortsrat für die Ausweisung weiterer Baugebiete einsetzen, außerdem für einen direkten Fahrrad- und Fußweg vom Dorfzentrum bis an das Steinhuder Meer. Zudem ist wieder eine Betriebsbesichtigung als Herbstveranstaltung geplant.

Für ihr Engagement im Ortsrat wurden die ausgeschiedenen Mitglieder Andreas Brinkmann und Jens Rogalla geehrt. Friedrich Dankenbring wurde als CDU-Fraktionssprecher von der Versammlung bestätigt. *göt*

Was kann saniert, was muss neu gebaut werden? Die Stadt bereitet ein Gesamtkonzept für das Gymnasium vor.

Bürgerball in Eilvese

Eilvese. Der Verein Bürger für Eilvese bittet am Sonntag, 18. März, ab 18.30 Uhr zum ersten Bürgerball. Der Abend beginnt kulinarisch mit einem Büffet. Für die musikalische Unterhaltung wird die Liveband Let's Dance sorgen. Um legere

Eleganz wird gebeten. Es stehen noch 25 Karten zur Verfügung. Diese gibt es bei der Fleischerei Backhaus, auf Biermanns Hof und bei der Ortsbürgermeisterin Christina Schlicker, Am Quersfeld 17 in Eilvese, Telefon (0 50 34) 87 03 10. *bro*

LESERBRIEFE

Kommune muss ihr Eigentum schützen

Zu dem Artikel „Parteien streiten weiter über Wegesränder“ vom 7. März:

Die Gesetzeslage ist eindeutig: Laut Niedersächsischem Kommunalverfassungsgesetz ist die Gemeinde als Wegeflächeneigentümerin verpflichtet, „ihre Vermögensgegenstände pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen“. Schließlich können die Gemeinden naturbelassene Wegeseitenränder als Kompensationsflächen bei der Ausweisung von neuen Wohngebieten oder Gewerbearealen ins Feld führen.

Jeder Quadratmeter Kompensationsfläche zählt, um die weitere Entwicklung unserer Stadt zu gewährleisten und abzusichern. Dass lange Zeit toleriert wurde, dass die Landwirte ihre Anbauflächen eher großzügig auf Kosten der Allgemeinheit gestalteten, sollte denn auch im Neustädter Raum überprüft werden.

Digitale Geoinformationssysteme (GIS) machen es möglich: Ein Abgleich von Luftbildern mit Daten des Katasteramtes gibt schnell Klarheit darüber, wo Landwirte ihre Ackergrößen überschritten haben. Die Suche nach Grundsteinen und die Vermessung vor Ort würden dem Aufwand ansonsten kaum entsprechen.

Aus Gründen der Fairness und Transparenz muss daher zuerst ein Gesamtüberblick über alle gemeindeigenen Flächen gewonnen werden, um dann auf dieser Basis nach Lösungs-

möglichkeiten zu suchen. Ziel sollte es sein, die überpflügten Wegerandstreifen mit möglichst geringem Aufwand wieder zu ökologisch wertvollen Biotopen zu machen und diese dauerhaft zu sichern und das im Idealfall gemeinsam und auf Augenhöhe mit Landwirten, Imkern, Jägern und Naturschützern. *Marion Pinne, für Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Eilvese*

Ausschreibung kann Folgen haben

Zu dem Artikel „Wer liefert künftig den Strom?“ vom 8. März:

Herr Lechner sagt, es würde den Wettbewerb verzerren, wenn die Stadt über einen beliebigen Strompreis indirekt ihre Stadtwerke subventioniert. Nach meinem Kenntnisstand überweisen die Stadtwerke den Jahresgewinn an die Stadt Neustadt beziehungsweise die Wirtschaftsbetriebe, eine Tochter der Stadt. Bei einer Ausschreibung in Europa käme vielleicht ein marginal niedriger Strompreis heraus, der Gewinn der Stadtwerke würde reduziert. Also weniger Gewinn, eventuell Arbeitsplätze in Gefahr? Eine Nullsummenrechnung? Hat man an die Konsequenzen gedacht? *Bärbel Köntopp, Neustadt*

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um Angabe der vollständigen Absenderadresse.

LANDMARKT und GARTEN®

T. SCHARNHORST

Justus-von-Liebig-Straße 9 • Neustadt • Gewerbegebiet Ost • www.landmarktundgarten.de

Der preiswerte Einkaufsmarkt für Ihren Garten!

Gärtnerqualität aus Vierlanden täglich frisch!

Stiefmütterchen

Hornveilchen

Primeln

Tulpen

Stiefmütterchen - Hornveilchen - Primeln - und zig Sorten Frühlingsblüher

10 Sorten Pflanzkartoffeln auch Erstlinge und Linda	15 Sorten Speisekartoffeln in 2,5 • 5,0 • 10,0 kg	Über 20 Sorten Van Nahrung Obstsäfte <i>einfach (Klasse-)power!</i>	Über 50 Sorten vom Fruchthof - lose - nicht verpackt Obst-+Gemüse <i>Täglich frisch!</i>	Große Mengen Winterfutter über 80 Sorten	12 Sorten Schaumburger <i>Qualitätschewing!</i>
Reinholds Rubensaft 0,7 - 2,5 - 5,0 kg	200 Sorten Gemüse- u. Blumensamen Blumenzwiebeln	Über 30 Sorten Josera Futter für Hunde und Katzen	Über 30 Sorten Eggersmann + St. Hippolyt Pferdefutter	Über 20 Sorten Gourmet-Marmelade auch für Diabetiker	Über 15 Sorten Äpfel und Birnen aus dem Alten Land kg € 1,66

Moos im Rasen? Wir haben alles was gut dagegen wirkt!!!

Das CUXIN-Top-Kombi-Angebot Vertikutieren - das war gestern!

2 Qualitätsartikel ... die zusammen gehören!

Cuxin Bio-Grünkalk
Einzelpreis 10 kg € 6,99

Cuxin Mikrorasendünger
Einzelpreis 20 kg € 36,99

Das 200m² Sicherheitspaket!

Aber nur 1 Top-Preis! für 2 Artikel € 39,99*

Preis gültig bis 25. März 2017

Die Mikroorganismen im Cuxin-Mikrorasendünger arbeiten am wirkungsvollsten in einem ph-Wert neutralem Gartenboden - ph-Wert ca. 6,5. Beim Einsatz beider Artikel ist die biologische Moosreduzierung in wenigen Wochen möglich ohne zu vertikutieren! Landmarkt empfiehlt immer beide Artikel auszustreuen, dann wird Ihr Rasen zum Traumrasen - Ihrem grünen Wohnzimmer!

Allflor®

Damit alles grünt und blüht

Allflor - Qualitätserden
von 10 ltr. bis 60 ltr. - z.B.:
40 l € 2,20 5 Säcke € 10,-
45 l € 3,60 3 Säcke € 10,-
60 l € 5,40 4 Säcke € 20,-

Compo - Qualitätserden
ohne Torf - z.B.:
50 l nur € 10,99

Compo - Universalerden
verschiedene Sorten - z.B.:
30 l € 6,99 3 Säcke € 20,-
60 l € 9,99 3 Säcke € 28,-

ASB-Rindenmulch
beste Qualität, gut gefüllte Säcke!
60 l € 2,90 5 Säcke € 14,-

LANDMARKT

- über 100 Sorten Erde und Rinde

LANDMARKT

- über 200 Sorten Dünger und Bodenverbesserer

Rasenkalk - Sonderpreis!

Eisendünger - Sonderpreis!

Eifelhum Qualitätsrindenprodukte

Rindenmulch 15-40 mm 70 l € 5,40 4 Säcke € 20,-
Premium extra abgeseibt
Rindenhumus 0-15 mm 50 l € 6,99 3 Säcke € 20,-
Pinienrinde 0-7 mm 70 l € 6,99 3 Säcke € 20,-
Pinienrinde 7-15 mm 70 l € 12,99 4 Säcke € 50,-
Pinienrinde 15-25 mm 70 l € 12,99 4 Säcke € 50,-
Pinienrinde 20-40 mm 70 l € 12,99 4 Säcke € 50,-
Pinienrinde 40-100 mm 60 l € 12,99 4 Säcke € 50,-

Greenworld Pinien-Dekorinde
fein - mittel - grob
Greenworld Deko-Chips

10 Lkw-Blumenerden - Mulche - Pflanzerden eingetroffen - auch torffreie Qualität

Immer günstiger als jeder Baumarkt!
Mo. - Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr!
Der Weg zu uns lohnt sich - Immer!